

ERGÄNZENDE FILEMAKER SOFTWARELIZENZ FÜR UPDATER SOFTWARE

WICHTIG – BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Die mit dieser Lizenz gelieferte Updater-Software und Dokumentation („Software“) unterliegt sämtlichen Bestimmungen der Softwarelizenz für das zugrunde liegende Filemaker Softwareprodukt welches Sie zuvor von Filemaker International Limited („FMI“) lizenziert haben („Basissoftware“). Ergänzend gelten vorrangig die Bestimmungen dieser Ergänzenden Filemaker Softwarelizenz für Updater Software.

INDEM SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, VERVIELFÄLTIGEN, HERUNTERLADEN, BENUTZEN ODER AUF SONSTIGE WEISE NUTZEN, ERKLÄREN SIE, DASS SIE MIT DER GELTUNG SÄMTLICHER BEDINGUNG DIESER LIZENZVEREINBARUNG SOWIE DER FÜR DIE BASISSOFTWARE GELTENDEN URSPRÜNGLICHEN LIZENZVEREINBARUNG EINVERSTANDEN SIND. SIND SIE MIT DIESEN LIZENZBESTIMMUNGEN NICHT EINVERSTANDEN, DÜRFEN SIE DIE SOFTWARE NICHT INSTALLIEREN, VERVIELFÄLTIGEN, HERUNTERLADEN, BENUTZEN ODER AUF SONSTIGE WEISE NUTZEN.

HINWEIS: SOWEIT SIE KEINE GÜLTIGE LIZENZ FÜR DIE BASISSOFTWARE HABEN, SIND SIE NICHT BERECHTIGT, DIE SOFTWARE ZU INSTALLIEREN, ZU VERVIELFÄLTIGEN, HERUNTERZULADEN, ZU BENUTZEN ODER AUF SONSTIGE WEISE ZU NUTZEN.

1. Sach- und Rechtsmängel. Im Hinblick darauf, dass die Software von FMI als kostenloser Kundendienst zur Verfügung gestellt wird, ist jede Haftung von FMI im Zusammenhang mit Sach- oder Rechtsmängeln der Software auf Fälle von Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und von arglistig verschwiegenen Mängeln beschränkt. Im Übrigen ist jede Haftung im Zusammenhang mit Sach- oder Rechtsmängeln der Software ausgeschlossen. Soweit vorstehende Haftungsbeschränkung nicht anwendbar oder nicht wirksam sein sollte, gelten die Bestimmungen der für die Basissoftware geltenden ursprünglichen Lizenzvereinbarung in Bezug auf die Haftung für Sach- und Rechtsmängel für die Software entsprechend.

2. Haftung. Unbeschadet der weitergehenden Haftungsbeschränkung im Zusammenhang mit Sach- oder Rechtsmängeln der Software in Ziffer 1 gilt für jede *sonstige* vertragliche oder außervertragliche Schadenersatzpflicht seitens FMI, ihrer Angestellten, Erfüllungsgehilfen, verbundenen Unternehmen oder Zulieferer *ohne* Zusammenhang mit Sach- oder Rechtsmängeln der Software folgendes:

Eine Schadenersatzpflicht besteht nur, sofern der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zurückzuführen ist. Im Fall der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht oder bei einem Schaden an Leib, Leben oder Gesundheit einer natürlichen Person wird auch bei leichter Fahrlässigkeit gehaftet. Die Haftung für die leicht fahrlässige Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist auf die Vermögensnachteile begrenzt, die bei Abschluss des Vertrages als mögliche Folge der Vertragsverletzung hätten vorausgesehen werden müssen.

Für alle Schäden mit oder ohne Zusammenhang mit Sach- oder Rechtsmängeln der Software gilt:

Für den Verlust von Daten wird nur dann gehaftet, wenn dieser Verlust nicht über eine tägliche, alternierende Datensicherung hätte vermieden werden können. Ebenso wird nicht für Schäden gehaftet, die durch die Software verursacht worden sind, sofern diese aufgrund einer Überprüfung der Arbeitsergebnisse der Software in regelmäßigen Abständen hätten vermieden werden können. Eventuelle Produkthaftungsansprüche sowie ihr gegebenenfalls bestehendes gesetzliches Recht, sich wegen einer Vertragsverletzung, die kein Mangel ist, vom Vertrag zu lösen, bleiben von den vorstehenden Einschränkungen unberührt. Diese Haftungsbeschränkung gilt unabhängig von dem Bestehen, Nichtbestehen und dem Fehlschlagen von Gewährleistungsrechten.

3. Exportbeschränkungen. Sie verpflichten sich, es zu unterlassen, die Software zu nutzen, zu exportieren oder zu reexportieren, soweit das nicht durch das Recht der Vereinigten Staaten und das Recht des Staates, in dem Sie die Software erhalten haben, gestattet ist. Insbesondere darf die Software nicht in ein Land exportiert oder reexportiert werden, welches einem Embargo der Vereinigten Staaten unterliegt (gegenwärtig Kuba, Iran, Irak, Libyen, Nordkorea, Sudan und Syrien) oder an einen Empfänger weitergegeben werden, welcher auf der vom US Treasury Department herausgegebenen Liste der Specially Designated Nationals oder vom US Department of Commerce herausgegebenen Denied Persons List oder Denied Entities List verzeichnet ist; ebenso wenig darf die Software Personen überlassen werden, die Staatsangehörige eines dieser Länder sind oder sich dort aufhalten. Durch die Benutzung der Software garantieren Sie, dass Sie weder selbst Staatsangehöriger eines solchen Landes sind noch sich dort aufhalten oder sonst der Regierungsgewalt eines solchen Landes unterliegen.